

**Leipziger Bücherauction.**

[8722.]

Soeben erschien:

Verzeichniss der von den Herren Dekan Dr. Friedr. Elspenger in Erlangen und Director Dr. Lechner in Leipzig nachgelassenen Bibliotheken, anderer Sammlungen von Büchern aus allen Wissenschaften und Kunstartikel, welche vom 4. Juli d. J. an durch mich versteigert werden.

**H. Hartung,**

Universitäts-Proclamator in Leipzig.

[8723.] **Müdncher Kunstauktion.**

Montag den 2. Juli 1860 werden mehrere Sammlungen von Kupferstichen, Radirungen, Zeichnungen u. gegen Baarzahlung durch Unterzeichneten versteigert. Der Katalog ist bereits versendet und in Leipzig bei Herrn Rud. Weigel vorrätig.

Die **G. A. v. Montmorillon'sche** Kunsthandlung.**Zur gefälligen Beachtung!**

[8724.]

(Statt Circular.)

Mit Bezug auf unser Circular vom 1. Januar d. J. und auf die vielfach an mich ergangenen Anfragen resp. von mir privatim ertheilten Erklärungen sind alle diejenigen Herren Verleger ersucht, welche bis Schluss der Rechnung 1859 das Conto jetzt noch nicht vollständig beglichen sehen sollten, sofort etwaige Forderungen durch schleunigste Einsendung von specificirtem Rechnungsauszug und Abschluss darzulegen, um das Weitere zu vermitteln.

Zugleich erkläre ich, dass, soweit mein Interesse mit der vollständigen Ausgleichung der alten Rechnung zusammenhängt, ich den Termin:

ultimo Juli d. J.

unwiderruflich feststelle, bis zu welchem ich von dem mir zustehenden Rechte, laut Contract, Gebrauch machen werde, für die Befriedigung rechtmässiger Forderungen vermittelnd zu sorgen.

Bei allen später einlaufenden Reclamationen werde ich mich auf diese Erklärung beziehen.

Für das mir vielfach werdende Vertrauen, das ich durch strenge Pflichterfüllung erwidern werde, hiermit bestens dankend, empfiehlt sich Ihnen

mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Leipzig, den 26. Mai 1860.

August Segnitz,  
in Firma: **Serig'sche Buchh.**

[8725.]

**Alfred Morin**Buchhandlung und Commissionsgeschäft  
in Paris.

Rue du Bac Nr. 112.

empfiehlt sich zur Besorgung

französischer Bücher, Journale, Kunst-  
sachen etc.

Sieht Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich gern entgegen.

[8726.] Da ich meinen Rigaer Verlag vom 1. Juni an nur in feste Rechnung resp. gegen baar liefere, so kann ich Disponenden aus 1859, welche nur zu Irrungen führen würden, ferner nicht gestatten und muß um baldige Remission alles nicht Abgesetzten dringend bitten.

Dresden, den 23. Mai 1860.

**Fr. v. Boetticher.**

[8727.] **A. Höwert** in St. Petersburg ersucht die Herren Verleger von:  
Stadt-Wasser-Werke mit Zeichn. und Plänen.  
Gas-Bauten, Leitungen und Bereitungen etc.  
um umgehende Einsendung 1 Exemplar à cond., oder auch nur einer Lieferung, sonst um genaue Titelangabe nebst Preis.

[8728.]

**Warnung.**

Mit Bezug auf schriftliche Erlasse des Herrn Leopold Schnauss (Firma: Literarisches Institut) und eines von uns längst entlassenen Gehilfen, erklären wir jede frühere oder spätere Zahlung für Verlag von „Hermann Bethmann“ als ungültig, welche nicht an den von uns dazu bevollmächtigten Herrn Hermann Kirchner geleistet ist oder wird.

Uebrigens werden wir jede Spoliation unseres Eigenthums mit allen Rechtsmitteln verfolgen.

Leipzig, den 1. Mai 1860.

**Die Herm. Bethmann'schen Erben.**

[8729.]

**Zur Beachtung!**

Unter Hinweisung auf meine, durch die öfter wiederholte Anzeige der angeblich „Herm. Bethmann'schen Erben“ veranlasste „Entgegnung und Warnung“, welche in Nr. 35. d. Bl. enthalten, sowie auf meine in Nr. 50. befindliche „Aufforderung“ bringe ich hierdurch nochmals in Erinnerung, dass der gesammte Verlag der erloschenen Firma: „Herm. Bethmann in Leipzig“ von mir unter der Firma: „Literarisches Institut in Leipzig“ debitirt wird, und dass alle das Bethmann'sche Conto betreffende Remittenden und Zahlungen nur an mich für das „Literarische Institut“ zu übergeben und zu leisten sind. Handlungen, welche Letzteres unbeachtet lassen oder es vorziehen, der oben erwähnten Anzeige der „Bethmann'schen Erben“ nachzukommen, bleibt die Rechnung geschlossen, und wird ihr Bedarf von meinem Verlage dann nur gegen baar, ohne höheren Rabatt expedirt werden.

Leipzig, den 30. April 1860.

**Leopold Schnauss.**  
Querstrasse Nr. 4.

[8730.]

**Inserate**

in

**Grimm's Wörterbuch.**

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu der Ende Juni erscheinenden 4. Lieferung des 3. Bandes. Die Insertionsgebühren betragen 3 Ngr für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, den 30. Mai 1860.

**S. Hirzel.**

[8731.]

Die

**Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1860 den III. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem national-ökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer  $\frac{3}{4}$  Ngr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserierung ladet ein

Prag 1860.

**Geint. Mercy.**

[8732.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden

**Hausblätter**

herausgegeben von

**J. W. Hackländer und Edmund Hofer.**

Diese mit dem größten Beifall aufgenommene Zeitschrift erfreut sich einer sehr bedeutenden Verbreitung und kommt meistens in die Hände der bemittelten und höheren Stände, wo Ankündigungen noch berücksichtigt werden. Ebenso bleibt sie in den Lesegesellschaften längere Zeit aufgelegt.

Ich berechne an Insertionsgebühren für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum

2 Ngr, oder 6 fr. rhein.

Stuttgart, im Mai 1860.

**Adolph Krabbe.**

[8733.]

**Inserate**

von Werken aus allen Wissenschaften erhalten durch die in unserm Verlage erscheinende

**Preussische Zeitung**

eine allgemeine und gewählte Verbreitung. Der Preis beträgt für die dreispaltene Petitzeile 2 Sgr.

Berlin.

**Trowitsch & Sohn.**

[8734.]

**Inserate.**

**Leipziger Journal.** Organ für Politik, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie. Erscheint täglich 2mal. Kostet die gespaltene Zeile nur 6 Pfennige.

**Erfurter General-Anzeiger** für Kunst- und Handelsgärtnerei, Blumenzucht, Gartenbau und Landwirthschaft. Erscheint wöchentlich einmal. Die 2spaltige Zeile kostet 1 Ngr, von 16 Zeilen an nur  $\frac{3}{4}$  Ngr. Betrag stelle ich in Rechnung, baar mit 10%. Beilagegebühren 1  $\frac{1}{2}$ .

**Ad. Lehmann** in Leipzig.

[8735.] Zur Anfertigung von Lithographien, besonders Landschaften in Kreidemantier, empfehle ich meine lithogr. Anstalt unter Garantie für beste Ausführung bei billigsten Preisen.

Dresden.

**Alfred Meynel,**  
Verlagskunsthandlung.